

AUGUST –wo geht die Reise hin ?



Karin: Hi, Unjani, How was your day ?

A friend: It was great.

Karin : Wow, nice, so what made it great ?

A friend: Been alive and healthy has already made the day great.....

Ihr Lieben,

unsere Corona Zeit vergeht, soziale Distanz, Masken tragen, Proteste und Demonstrationen, neue Kauflust, reisen oder doch nicht reisen ? Schlagwörter, die uns täglich aufgelistet werden. Ich lese dann zwigespalten die Aufreger unserer Gesellschaft, während ich nebenbei chatte: im Township von Durban wurde Alfred ausgeraubt; Lindo's Schule hat keine Sponsoren mehr, um die Laborpraktika zu finanzieren; Gugu, die immernoch keine Schuluniform besitzt, die ihr passt; die Guides, die anfangen Brot zu backen und zu verkaufen; der Profi-Fußballe, der nun als Koch arbeitet; Leute, die aus ihren Wohnungen ausgeschlossen werden, da die Miete nicht bezahlt werden kann; die Drummer Jungs, die mich um eine Empfehlungsschreiben bitten, in der Hoffnung dadurch Unterstützung vom Kulturamt zu bekommen usw usw usw Natürlich ist auch bei uns direkt vor der Haustür vieles im

Argen- absolut. Besonders in der Unterhaltungsbranche und im Tourismus. Dennoch blutet mein Herz, wenn ich täglich die Neuigkeiten aus Südafrika lese und höre. Aber nun eins nach dem anderen:

Zur **Vereinsgründung**: am 03. Juli haben wir uns getroffen, die Satzung verabschiedet und den Vorstand gewählt etc. Danach gab es 2 Termine beim Ortsgericht. 2 weitere Termine mit einem "Engel", der mir beim Antrag für die Genehmigung auf Gemeinnützigkeit beim Finanzamt geholfen hat. Dort warten wir auf Antwort, dann muss alles noch beim Ortsgericht eingereicht werden und kann zum Amtsgericht. Ich war auch schon bei der Bank, da wird es dann eine neue Kontonummer geben, sobald der Bank die nötigen Unterlagen vorliegen. Doch dieser gesamte Prozess kann sich noch über Monate hinziehen.....tja. Aber wir sind auf dem Weg. Ich wollte nur noch mal sagen, dass es leider noch keine Spendenquittungen gibt. Tut mir leid.

Xolile hatte ja fleißig **Masken** genäht, die wir ihr abgekauft haben. **Simba und Simba** und dann noch ein weiterer Freund namens **Nhlanhla** haben diese verteilt und zwar wie folgt:

100 Masken gingen an die Asamath Schule im Township Tembisa

200 Masken an die Phomolong Secondary Schule, organisiert von Nhlanha

60 Masken an die Motutung Clinic

20 Masken wurden an der Lockzone Garage (Tankstelle) verteilt

Und weitere 20 an der Engen Garage in Nokerm Park

In den Schulen hatten die Schüler entweder gar keine Maske oder nur 1, die sie wochenlang trugen. And den Tankstellen wurden Masken verteilt, da dort in diesen Gegenden eine hohe

Population ist und die Arbeiter dort mit Menschen zu tun haben die meistens ohne Maske auftauchen. Die Jungs an der Tankstelle waren überglücklich. Hier ein paar Fotos:



Simba, unser guide, macht gerade mit seiner **Freundin Beke** einen Pizza Service auf und backt auch bald Brot zum verkaufen in seinem Viertel.

Franklin, der Fußballer hat gerade alles zusammen bekommen und einen Platz in einem bereits bestehenden kitchen angemietet und verkauft sein von ihm zubereitetes Essen



Dank Eurer Unterstützung konnte Küchenequipmewt etc gekauft werden, so dass die Leute jetzt wieder Geld verdienen.

Robert, der vorher in einem Laden gearbeitet hat, der Klamotten verkauft, hat seinen eigenen Gemüsestand aufgemacht



Sfiso, der Bruder von Gcinile bewirtschaftet sein Land auf dem er und die Familie wohnen und dank einer Schweißmaschine machen er und seine Brüder Schweißarbeiten in der Umgebung. Wie ich hörte war die eigene Spinat Ernte so üppig, dass Gcinile irgendwann geschrieben hat, sie kann keinen Spinat mehr sehen. 😊



Cousine)

(Gcinile und ihre Nichte und

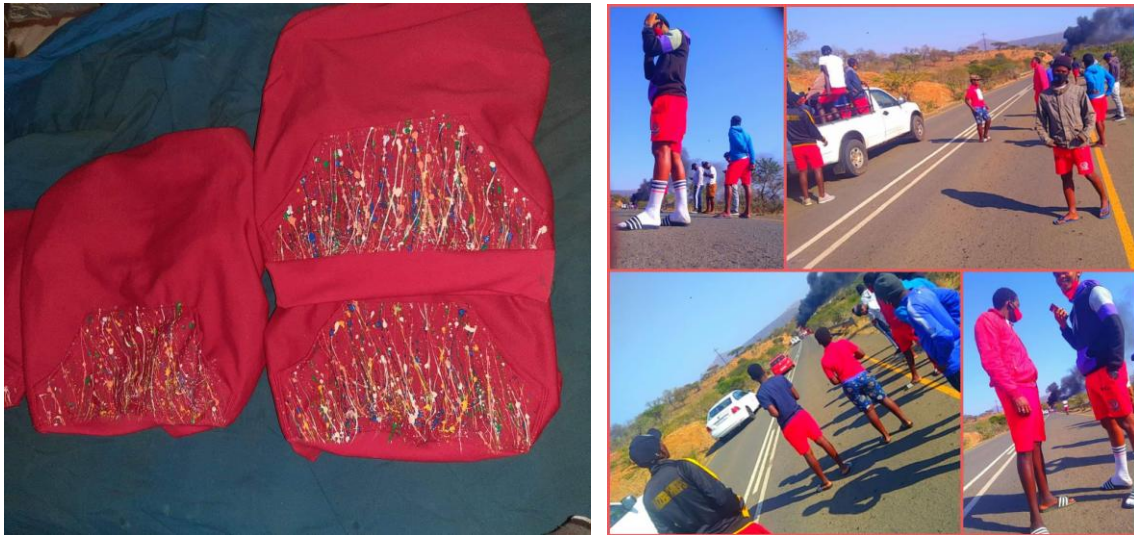
Gcinile ist inzwischen zurück an der Uni und sie werden in Gruppen unterrichtet und im Schichtbetrieb, trotzdem überwiegt der home office Anteil. Dankbar ist sie über die Lehrbücher, die sie von uns bekommen hat. Ohne diese würde sie denm Stoff gar nicht schaffen. Wifi/ Network ist nach wie vor ein Problem, welches das allgemeine Arbeiten im homeoffice erschwert.



Bei **XYLE** gab es weitere Bestellungen, da warte ich noch auf Fotos !!!!! Aber diesmal ein **Mädchen Netball Team** südlich



von Durban ein Outfit bekommen, bzw, dieses ist auf dem Weg. Die **Fußball Jungs** bekommen diese Woche 25 Kapuzenpullis, die ich wiederum – um unseren jungen Strassenkünstler Storo zu unterstützen, von ihm habe verschörnern lassen. So konnte auch er sich 2 Mieten verdienen.



Einige **Einzelpersonen** haben noch Shirts oder Pullover bekommen, wie gesagt, vieles ist noch unterwegs, da schreibe ich dann noch mal extra drüber.



Aber glaubt mir, die Freude war riesig, denn in den letzten Wochen war es für afrikanische Verhältnisse sehr sehr kalt im südafrikanischen Winter und die Hütten, in denen die Leute

leben sind nicht wirklich warm, zumal man ja auch meistens auf dem Fußboden schläft.



Bei Alfred in der Wellblechhütte im Township Kwa Mashu in Durban wurde leider eingebrochen und gerade letzten Sonntag ist Xolile, als sie von der Stickerei im Zentrum von Johannesburg kam, überfallen worden. Alfred ist nicht passiert, allerdings wurde fast alle seinen Sachen geklaut. **Xolile** wurde geschlagen und man nahm ihr alles ab, was sie dabei hatte. Das sind dann die traurigen Geschichten, die mich auch erreichen.

Unser Konto ist leer, ich habe es vorwiegend für Corona Hilfe aller Art benutzt. Ab Ende Oktober würde ich dann wieder die Jahressammlung anstreben, Ihr wisst schon:
Weihnachtsgeschenkekonsum weg- dafür Bildung, Ausbildung Essen, Miete, Schule, Kurse, Führrescheine, Klamotten für Südafrika

Ich könnte wie immer noch so viel mehr erzählen und berichten, aber das wird dann wieder zu viel. Wer was wissen möchte zu den Einzelnen Personen, die inzwischen von uns betreut werden, dann fragt mich doch bitte.

VIELEN DANK EUCH ALLEN für jegliche Art der Unterstützung!

Bleibt gesund und denkt dran: Sharing is caring – Caring is sharing.

August 2020, herzliche Grüße, KARIN

